

Auf den Spuren eines großen Literaten

TV - 5./6. Okt.
2019,
S. 10 (Lok.)

Wanderung an der Mittelmosel würdigt die Werke von Stefan Andres und anderer Autoren.

SCHWEICH/TRIER (L) Stefan Andres und dessen enge Beziehungen zu seiner moselländischen Heimat, die sich in vielen literarischen Darstellungsformen widerspiegeln, sind das große Thema der von der Stefan Andres-Gesellschaft (StAG) in-

itierten sogenannten „Litera-Tour“ an die untere Mittelmosel gewesen.

Mit Besuchen historischer Stätten und Lesungen (Elisabeth Cannivé-Boesten und Reinhard Boesten) wurde die von StAG-Präsident Wolfgang Keil hervorragend vor-

bereitete Exkursion auf den Spuren von Stefan Andres mit über 50 Mitgliedern der Gesellschaft und literarisch Interessierten zu einem vollen Erfolg. Keil, aus dessen Feder die Texte für die Lesungen und die kulturhistorischen Informationen stammten, hatte für eine abwechslungsreiche literarische „Mischung“ gesorgt, wurden doch nicht nur Werke von Stefan Andres, sondern auch Romane von Autoren wie Hans-Josef Ortheil („Die Moselreise“), Josefine Wittenbecher („Die Frauen von Stuben“) oder Norbert Scheuer („Winterbienen“) in den Lesungen gewürdigt. Aufschlussreich die geistigen Verwandtschaften der letztgenannten Autoren mit dem großen moselländischen Dichter Andres, die ein breites Spektrum der Erzählkunst und der kritischen Betrachtung menschlicher Verhal-

tensweisen beleuchten.

So erhielten die Besucher einen guten Überblick besonders über Stefan Andres' humanistisch geprägte Anliegen, von denen Romane und Novellen wie beispielsweise „Die Hochzeit der Feinde“, ein beispielhaftes Plädoyer für die Versöhnung zwischen Deutschen und Franzosen Zeugnis ablegen.

Besichtigungen in Ediger (Kirche St. Martin und „Christus unter der Kelter“), Traben-Trarbach (Mittelmosel-Museum) und Bernkastel-Kues (Cusanusstift) rundeten ein umfangreiches Programm ab, das den Teilnehmern den literarisch vielseitigen Schriftsteller Stefan Andres, auch ein bekennender Freund des Rebensafts und Autor von Werken wie „Das Weinpilgerbuch“ und „Die großen Weine Deutschlands“, näher gebracht hat.



Lesung mit Elisabeth Cannivé-Boesten vor dem Eingang zum Cusanusstift.

FOTO: HORST LACHMUND